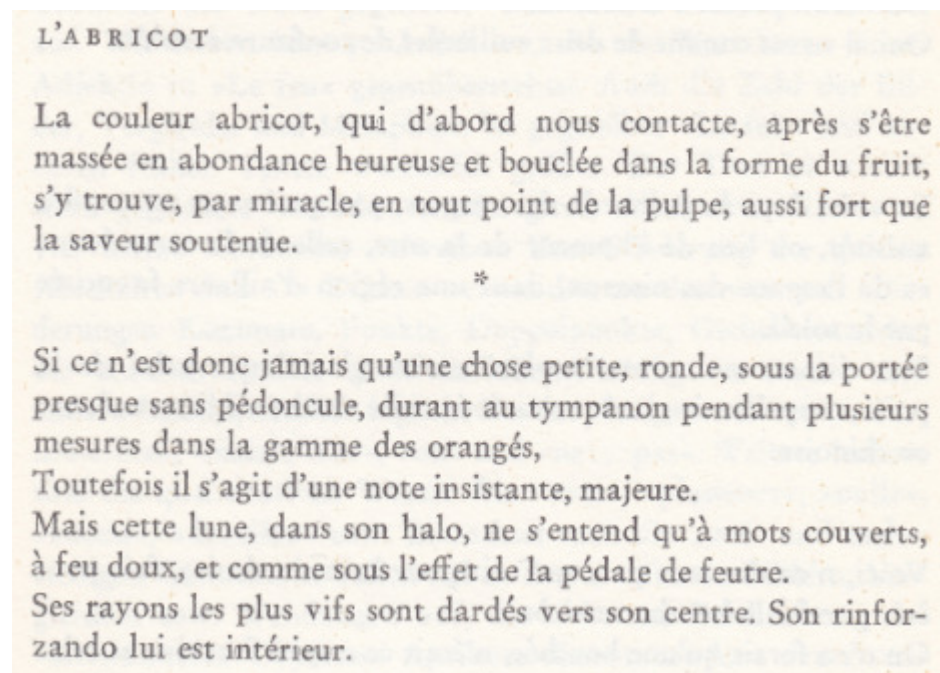


Metasemiotische Icons von Objekten, Strukturen und Funktionen

1. Die Unterscheidung zwischen analogen und digitalen Texten geht, wie sogar in der Literaturwissenschaft bekannt sein sollte, auf Max Bense zurück, der in der Kahnweiler-Festschrift über den wohl bekanntesten Text Gertrude Steins geschrieben hatte: "Das 'vollendete Porträt' Picassos ist also ein kubistischer Text. Dieser Text entwirft in seiner Ganzheit, in seiner Textgestalt, nicht das Icon eines Gegenstandes, sondern das Icon einer Struktur; er geht demnach nicht analog, sondern digital vor. Der Ausdruck 'Porträt' meint kein analoges, sondern ein digitales Icon" (Bense 1965, S. 57). Dagegen liegen bei den von Elisabeth Walther in ihrer Habilitationsschrift zur gleichen Zeit untersuchten Texten von Francis Ponge Icons von Objekten vor (vgl. Walther 1965). Neben Objekten und Strukturen gibt es innerhalb einer gestalttheoretischen Semiotik allerdings noch Funktionen. Als Beispiel diene das bereits von Bense in einer Radiosendung von 1958 untersuchte Jaberwocky-Gedicht Lewis Carrolls (Bense 1958).

2.1. Metasemiotische Icons von Objekten



(aus: Walther 1965, S. 89)

2.2. Metasemiotische Icons von Strukturen

Wenn ich es ihm sagte, hätte er es gern. Hätte er es gern, wenn ich es ihm sagte.
Hätte er es gern, hätte Napoleon, hätte Napoleon, hätte, hätte er es gern.
Wenn Napoleon, wenn ich es ihm sagte, wenn ich es ihm sagte, wenn Napoleon.
Hätte er es gern, wenn ich es ihm sagte, wenn ich es ihm sagte, wenn Napoleon.
Hätte er es gern, wenn Napoleon, wenn Napoleon, wenn ich es ihm sagte. Wenn
ich es ihm sagte, wenn Napoleon, wenn Napoleon, wenn ich es ihm sagte. Wenn
ich es ihm sagte, hätte er es gern, hätte er es gern, wenn ich es ihm sagte.
Schlösser schließen und öffnen sich wie Königinnen es tun. Schlösser schließen
und Schlösser und so schließen Schlösser und Schlösser und so und so Schlösser,
und so schließen Schlösser und so schließen Schlösser und Schlösser und so. Und
so schließen Schlösser und so und also. Und also und so und so und also. Lassen
Sie mich erzählen, was Geschichte lehrt, Geschichte lehrt.

G. Stein, Portraits and Prayers

(aus: Bense 1965, S. 56)

2.3. Metasemiotische Icons von Funktionen

Es billig war. Die schlichte Toven

Wirrten und wimmelten in Waben;

Und aller-mümsige Burgoven

Die mohmen Räth' ausgraben.

Bewahr doch vor Jammerwoch!

Die Zähne knirschen, Krallen kratzen!

Bewahr' vor Jubjub-Vogel, vor

Fruminösen Banderschnätzchen!

(aus: Bense 1958, S. 3)

Literatur

Bense, Max, Jabberwocky. Text und Theorie. Folgerungen zu einem Gedicht von Lewis Carroll. Radio-Essay. Sendung: 3. Oktober 1958 (Ms., mir von Max Bense 1988 zur Photokopie überlassen)

Bense, Max, Theorie kubistischer Texte. In: Spies, Werner (Hrsg.), Pour Daniel-Henry Kahnweiler. Stuttgart 1965, S. 56-61

Walther, Elisabeth, Francis Ponge. Eine ästhetische Analyse. Köln 1965

1.1.2016